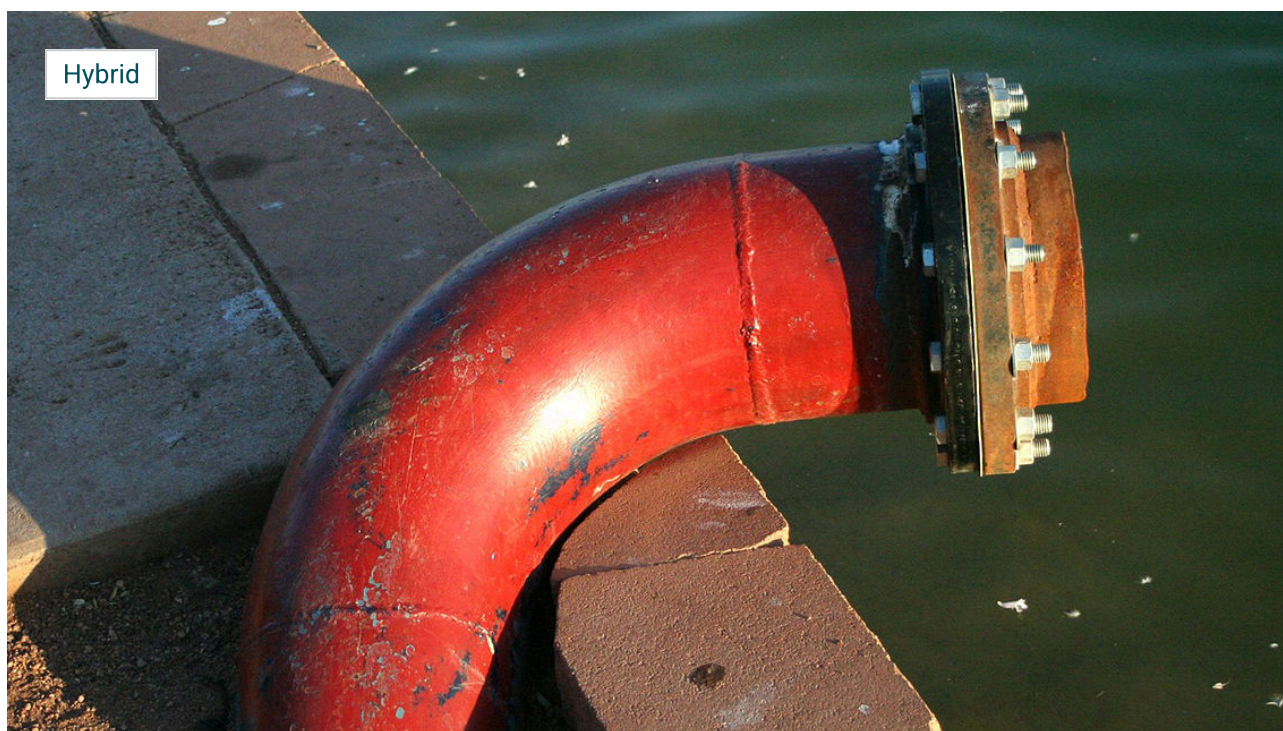


Rohrleitungen - Umsetzung wasserrechtlicher Anforderungen

incl. Umsetzung von Prüfkonzepthen nach DWA-A 780-1 - Oberirdische
Rohrleitungen - Stand Mai 2018



Termin

Fr. 16.09.2022, 09:00 Uhr –
Fr. 16.09.2022, 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme	660,00 €* Für HDT-Mitglieder 590,00 €* Online-Teilnahme
Für HDT-Mitglieder 590,00 €*	660,00 €* Für HDT-Mitglieder 590,00 €*



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 08.07.2026, 12:43 Uhr

Rohrleitungen - Umsetzung wasserrechtlicher Anforderungen

Das Seminar stellt in der Einführung die Anforderungen an Rohrleitung nach WHG und Anlagenverordnung dar sowie an Flanschverbindungen, Dichtungen, Armaturen und an unterirdische Rohrleitungen, Straßen- und Tankwalldurchführungen.

Ein zweiter Schwerpunkt dieser Veranstaltung widmet sich der Dimensionierung von Rückhalteeinrichtungen unter Rohrleitungen sowie der Sanierung von Auffangräumen mit komplizierten geometrischen Bauformen. Im letzten Themenblock werden die Entwicklung und die Umsetzung von Prüfkonzepthen für bestehende oberirdische Rohrleitungsanlagen und Verfahren der zerstörungsfreien Prüfung von Rohrleitungen besprochen und vorgestellt.

Zum Thema

Der sichere Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist ein Schwerpunkt des Sicherheitskonzeptes und muss bei dem Betrieb von Rohrleitungsnetzen beachtet werden. Leckagen müssen zurückgehalten werden. Dies ist schwer zu erfüllen, wenn Leitungen außerhalb von Gebäuden verlegt sind und nicht über flüssigkeitsdichte Flächen geführt werden können bzw. unterirdisch verlegt sind.

Ältere Rohrleitungen sind besonders betroffen. Auffangräume unter Leitungen und Pumpstationen müssen in engen Schächten instandgesetzt werden. Da viele Anlagen der Prüfpflicht durch befähigte Personen bzw. Sachverständige unterliegen, müssen bei Prüfung Nachweise über fachgerechte Planung, Verlegung, Wartung und Instandsetzung erbracht werden.

Vorgeschriebene Druckprüfungen lassen sich oft nicht realisieren. Zerstörungsfreie Ersatzprüfungen können alternativ durchgeführt werden. Die Entwicklung eines Prüfkonzepthes, das auch von Sachverständigen und Behörden akzeptiert wird, senkt Kosten und schafft Rechtssicherheit.

Zielsetzung

Das Seminar vermittelt die Anforderungen an Rohrleitungen und deren Komponenten nach WHG und Anlagenverordnung. Leckagenvermeidung, Leckagendetektion und Leckagensanierung werden aus Sicht des Anlagenplaners dargestellt und erläutert.

Alternative Prüfkonzepthe werden für die Fälle vorgestellt, in denen Druckprüfungen unter Betriebsbedingungen nicht möglich sind.

Programm

16.09.2022

09:00–17:00 Rohrleitungen/Wasserrecht
Dipl.-Ing. Michael Neukert
Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

Anforderungen an Rohrleitung nach WHG und Anlagenverordnung Technische Regeln für
oberirdische Rohrleitungen Anforderungen an Flanschverbindungen, Dichtungen,
Armaturen Anforderungen...

Referenten

 DN

Dipl.-Ing. Michael Neukert

Ing.-Büro UAP Dipl.-Ing. M. Neukert

Sachverständiger, Schlüchtern, Kooperationspartner TÜV Rheinland Industrie Service GmbH

1983 - 1989

Entwicklungsingenieur am Zentralinstitut für Physik der Erde, Akademie der Wissenschaften der DDR, Potsdam

1989 – 1999

Sachverständiger TÜV Südwest e.V., Stuttgart und Technische Überwachung Hessen GmbH, Frankfurt/Main

2000 – 2002

Produktentwicklung TÜV Süddeutschland „Wissensmanagement - netinform“, Karlsruhe

2001 – 2003

Niederlassungsleiter Colfirmit Rajasil GmbH & Co. KG degussa AG, Altlandsberg

2004

Gründung Ing.-Büro UAP, Dipl.-Ing. M. Neukert Umweltschutz, Anlagensicherheit und Projektmanagement